



Vorsorgeinventur: Wir verschaffen Ihnen einen Überblick und schließen Ihre Versorgungslücken	Seite 2
Alterssprung: Dauerhafte Vorteile bei Vorsorgeprodukten sichern	Seite 3
Krankenversicherung: So wirkungsvoll und kostengünstig lassen sich Leistungslücken schließen	Seite 4
Risiken im Internet: Versicherungslösungen gegen „Cyberkriminalität“	Seite 5
Wir sind für Sie da: Ab sofort auch mit unserer neuen kostenlosen afm App	Seite 6

Liebe afm Kunden,

in dieser Ausgabe unseres Marktplatzes möchten wir Ihnen unsere Vorsorgeinventur 2015 ans Herz legen. Jeder Mensch ist Risiken ausgesetzt, die existenzgefährdend werden können. Unsere Vorsorgeinventur verschafft Ihnen einen Überblick darüber, welcher Handlungsbedarf besteht.

Werden Sie noch in diesem Jahr aktiv und profitieren Sie so von Ihrem günstigeren Eintrittsalter. Über die Vertragsdauer lassen sich abhängig vom individuellen Alter schnell

Prämiensparnisse von über 1.000 € realisieren oder entsprechende Mehrleistungen erreichen!

Aktuell tendiert der gesetzliche Gesundheitsschutz in Richtung Mindestversorgung. Private Initiative ist somit gefordert. Wir zeigen Ihnen auf, wie wirkungsvoll und kostengünstig sich die Leistungslücken schließen lassen.

Das Internet ist mit seinen vielfältigen Möglichkeiten kaum noch aus unserem Alltag wegzudenken. Wir erläutern die Risiken. Es kann viel passieren, und das oftmals schneller, als Sie denken.

Wir freuen uns zudem, Ihnen bald einen zusätzlichen Kundenservice über die neue afm App bieten zu können, und senden herzliche Grüße mit den besten Wünschen für eine schöne Adventszeit.

Ihre afm Unternehmensgruppe

Vorsorgeinventur: Wir verschaffen Ihnen einen Überblick und schließen Ihre Versorgungslücken

Immer wieder liest und hört man in den Medien über die Biometrie. Was bedeutet eigentlich Biometrie? Das Wort Biometrie leitet sich aus dem Griechischen her und bedeutet Vermessung des Lebens – auch der Lebensdauer. Es steht also zunächst nur für Positives.

Doch unser langes Leben birgt auch Herausforderungen: Wie schaffen wir es, nach einem 40-jährigen Arbeitsleben eine 30-jährige Freizeit zu finanzieren? Was passiert, wenn uns in jün-

geren Jahren eine Krankheit eine Zeit lang nicht mehr arbeiten lässt? Und wie sind wir vorbereitet, wenn wir zwar alt werden, aber nicht gesund sind und fremde Hilfe brauchen?

In allen Lebensabschnitten ist jeder Mensch verschiedenen biometrischen Risiken ausgesetzt. Diese Risiken sind nicht isoliert voneinander, sondern können sich überlappen und sich „die Klinke in die Hand geben“. Dann kommt es zur sogenannten biometrischen Eskalation. Besonders existenzgefährdend wird es, wenn eine längere Erkrankung im Laufe des Erwerbslebens nicht nur das Arbeitseinkommen wegfallen lässt, sondern auch den Sparvorgang für die Phase nach dem Arbeitsleben unterbricht, da jeder Euro anderweitig benötigt wird.

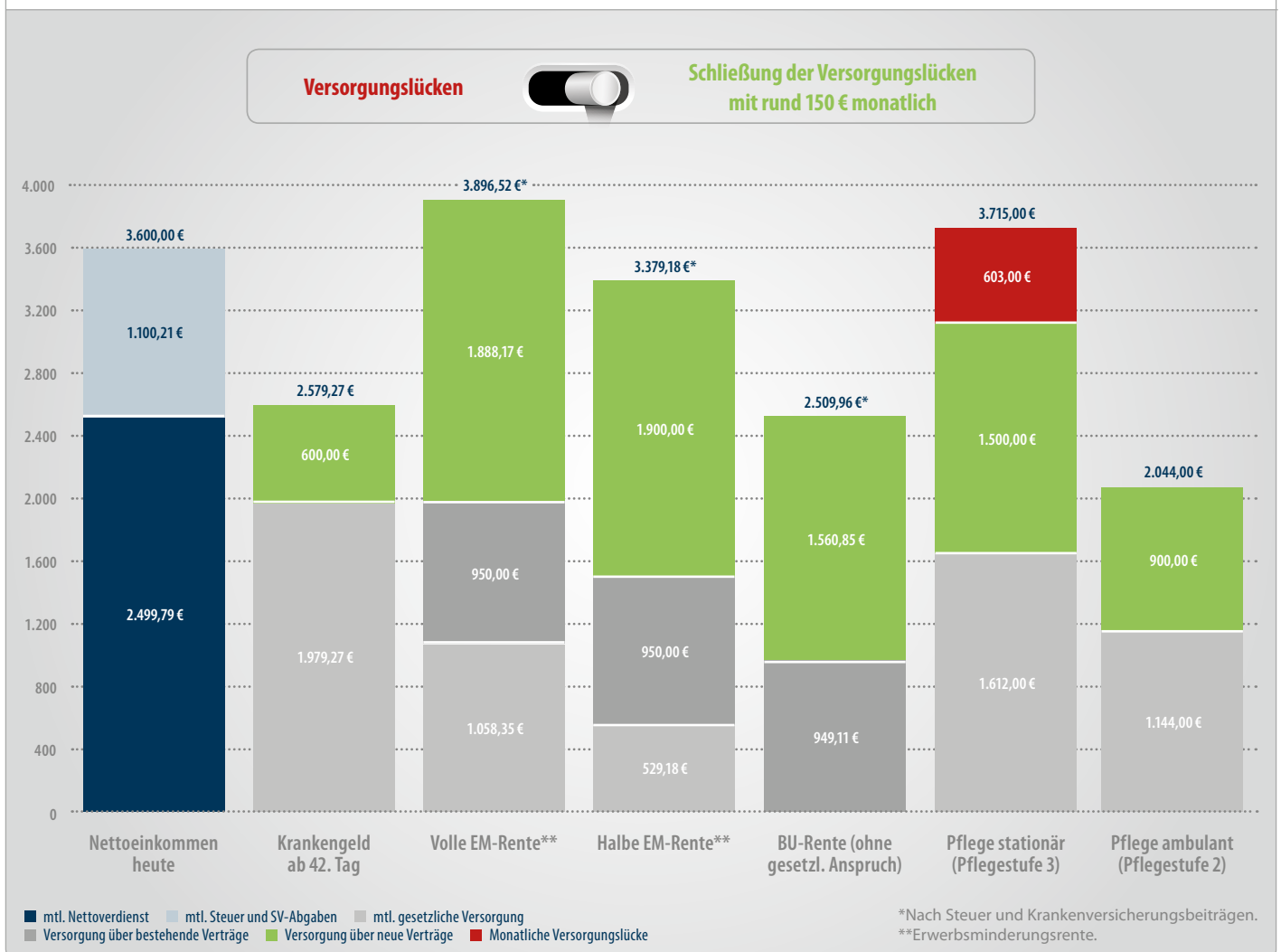
Viele Menschen sorgen bereits vor. Die Frage ist: Reicht meine Vorsorge aus, um existenzielle finanzielle Lücken im Ernstfall zu schließen?

Und welche Lücken bestehen überhaupt bei mir persönlich unter Berücksichtigung der bereits getroffenen Vorsorge? Ist meine Vorsorge eigentlich noch zeitgemäß?

Eine individuelle Vorsorgeinventur zeigt Ihnen den aktuellen Stand auf und verschafft Ihnen einen Überblick darüber, welcher Handlungsbedarf besteht. Ihr afm Berater führt sie unter Beachtung aller wesentlichen aktuellen Rahmenbedingungen gerne für Sie durch und ermittelt, mit welchem finanziellen Aufwand die wichtigsten Versorgungslücken geschlossen werden können.

In unserem untenstehenden Beispiel kann ein 35-jähriger Familienvater die existenziellen Risiken bereits mit rund 150 € monatlich absichern und so seinen Sparvorgang für die Zeit nach dem Erwerbsleben sicherstellen – auch wenn etwas dazwischenkommt.

Schließung der Versorgungslücken von Max Mustermann





Altersprung: Dauerhafte Vorteile bei Vorsorgeprodukten sichern

Für das kommende Jahr 2016 ist zwar keine Absenkung des Garantiezinses vorgesehen, doch gilt auch in diesem Jahr ein langfristig entscheidender Aspekt für Vorsorgesparer: Die Beitragshöhe für den Risikoschutz wird durch das Eintrittsalter bei Vertragsbeginn bestimmt. Mit zunehmendem Alter steigen somit die Beiträge. Da die Versicherer in der Regel das Eintrittsalter aus der Differenz des Geburtsjahres und des Jahres des Versicherungsbeginns ermitteln, ergibt sich bei Versicherungsbeginn ab dem 01.01.2016 ein individueller Altersprung, der mit einem Beginn noch im Jahr 2015 vermieden werden kann. Über die Vertragsdauer lassen sich für die notwendige Ergänzung der persönlichen Vorsorgestrategie abhängig vom individuellen Alter schnell Prämien über 1.000 € einsparen oder entsprechende Mehrleistungen erreichen! Die nebenstehenden Beispiele veranschaulichen dies – je nach Vorsorgeart.

Zudem sind im Markt eine ganze Reihe an hochwertigen Produktlösungen entstanden, mit denen die persönliche Vorsorgestrategie grundsätzlich

sinnvoll überprüft und ergänzt werden kann. Sie können unter anderem von günstigeren Tarifikalkulationen, zusätzlich verbesserten Leistungsbedingungen und auch von effizienteren Überschussbeteiligungen profitieren.

Mit einer Initiative noch in diesem Jahr können Sie auch steuerliche Förderungen ausschöpfen und sich grundsätzlich die bestmöglichen Vertragsbedingungen auf Basis Ihres aktuellen Gesundheitszustandes sichern.

Mit unserer Vorsorgeinventur 2015 bieten wir Ihnen Zugang zu einem vorteilhaften Update Ihrer Bedarfsanalyse, verbunden mit der Sicherung dauerhafter Prämienvorteile anhand selektierter Top-Bedingungen führender Produkte in den Bereichen Altersvorsorge, Invaliditätsschutz, Pflegeabsicherung und Hinterbliebenenabsicherung. Nutzen Sie unser Angebot für ein persönliches Beratungsgespräch – Ihr afm Berater nimmt sich gerne Zeit für Sie.

Auswirkungen ab 2016

Vorteile bei Abschluss im Jahr 2015

Rentenleistung sinkt	Klassische Rentenversicherung	1.248,00 € mehr Rente
Beitrag steigt	Berufsunfähigkeitsschutz	3.217,20 € Beitragsersparnis
Beitrag steigt	Pflegeversicherung (Pflegerente)	2.106,00 € Beitragsersparnis
Beitrag steigt	Risikolebensversicherung	727,20 € Beitragsersparnis

Gesamtes „Leistungsplus“ bzw. gesamte Beitragsersparnis über die Vertragsdauer

Frau/Mann, 30/31 Jahre, Nichtraucher, Diplom-Kaufmann/-frau, Endalter 67 Jahre, 150 € Monatsbeitrag für die Rentenversicherung bzw. 2.000 € monatliche Berufsunfähigkeitsrente und 35 Jahre Laufzeit für die BU-Versicherung bzw. für die Risikolebensversicherung mit 250.000 € Versicherungssumme und 30 Jahren Laufzeit. Bei der Pflegeversicherung Frau/Mann, 55/56 Jahre, Pflegestufe III: 1.950 € | Pflegestufe II: 1.050 € | Pflegestufe I: 900 € Gesamtrente. Bei der Berechnung des Gesamtleistungsplus der Altersrente und der gesamten Beitragsersparnis der Pflegeversicherung liegt jeweils die tarifliche Lebenserwartung zugrunde. (Sämtliche Beispiele wurden inklusive der nicht garantierten Überschussbeteiligung – Stand 2015 – ermittelt). Quelle: Grundlage der hier dargestellten Restlebenserwartung ist die Grundtafel der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) 2004.

Krankenversicherung: So wirkungsvoll und kostengünstig lassen sich Leistungslücken schließen

Ambulant Privatpatient – dann, wenn es darauf ankommt

Die gesetzlichen Krankenkassen bieten eine ambulante Regelversorgung auf gutem Niveau. Bei Husten, Schnupfen oder Heiserkeit mag dies ausreichend sein. Wenn jedoch eine schwere Krankheit plötzlich das gewohnte Leben auf den Kopf stellt, wünscht man sich nur eines: schnell die bestmögliche Behandlung zu bekommen. Und so schnell wie möglich einen Termin beim Spezialisten. Außerdem möchte man eine Therapie mit allen Möglichkeiten der modernen Medizin in Anspruch nehmen können – unabhängig von einer Budgetierung oder den Leistungskatalogen der gesetzlichen Krankenkassen.

Um als gesetzlich Versicherter im Falle einer schweren Erkrankung in der Arztpraxis alle Vorteile eines Privatpatienten nutzen zu können, gibt es entsprechende Versicherungslösungen.

Das bedeutet im Ernstfall

- ➕ Keine Therapievorgabe durch die Budgetierung der Krankenkassen
- ➕ Keine langen Wartezeiten
- ➕ Freie Arztwahl
- ➕ Übernahme aller Kosten für Arznei- und Verbandmittel sowie Heil- und Hilfsmittel

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei einer Verdachtsdiagnose einer der versicherten schweren Erkrankungen sofort eine ärztliche Zweitmeinung einzuholen.

Zusätzlich wird der Versicherungsschutz – unabhängig von einer schweren Erkrankung – für privatärztlich durchgeführte Vorsorge und Früherkennung auf diagnostisch höchstem Niveau wirksam.

Beitragsbeispiel: Alter 35 Jahre | 34,87 € monatlich

Die beste Versorgung im Krankenhaus

In § 22 der Bundespflegesatzverordnung und im Krankenhausfinanzierungsgesetz wird geregelt, dass die Krankenhäuser die Behandlung der Patienten nach sogenannten Fallpauschalen abrechnen. Die Fallpauschalen, die die Kliniken bekommen, orientieren sich an den durchschnittlichen Kosten, die ein **typischer Patient** mit seiner jeweiligen Erkrankung verursacht. Das System funktioniert, wenn die **Fälle klassisch, die Verläufe mustergültig und die Behandlungen gut planbar sind**. Der **Idealpatient** ist ein **junger Mensch**, der zu einer teuren Untersuchung in die Klinik kommt, **wenig Aufmerksamkeit benötigt** und innerhalb des vorgesehenen Zeitfensters wieder nach Hause geht.

Damit gerade hoch spezialisierte Krankenhäuser, welche in komplizierten Krankheitsfällen aufgesucht werden, bei Abweichung in der Aufenthaltsdauer und trotz der Komplexität der Behandlung wirtschaftlich arbeiten können, wird im Rahmen der gesetzlichen Regelleistung nicht nur an Personal und Zuwendungszeit gespart. Darüber hinaus erhalten Patienten, für die das Krankenhaus lediglich die Fallpauschale abrechnen kann, auch andere, kostengünstigere Medikamente und Materialien.

In der Kardiologie bspw. werden Stents verwendet, um den Verschluss einer Arterie zu verhindern. Allerdings sieht die allgemeine Krankenhausleistung nur einfache Metallröhrchen vor, die nach 10 bis 15 Jahren wieder ausgetauscht werden müssen. Beschichtete Stents hingegen haben eine Haltbarkeit von 25 Jahren, sind aber fast nur über stationäre Wahlleistungen erhältlich.

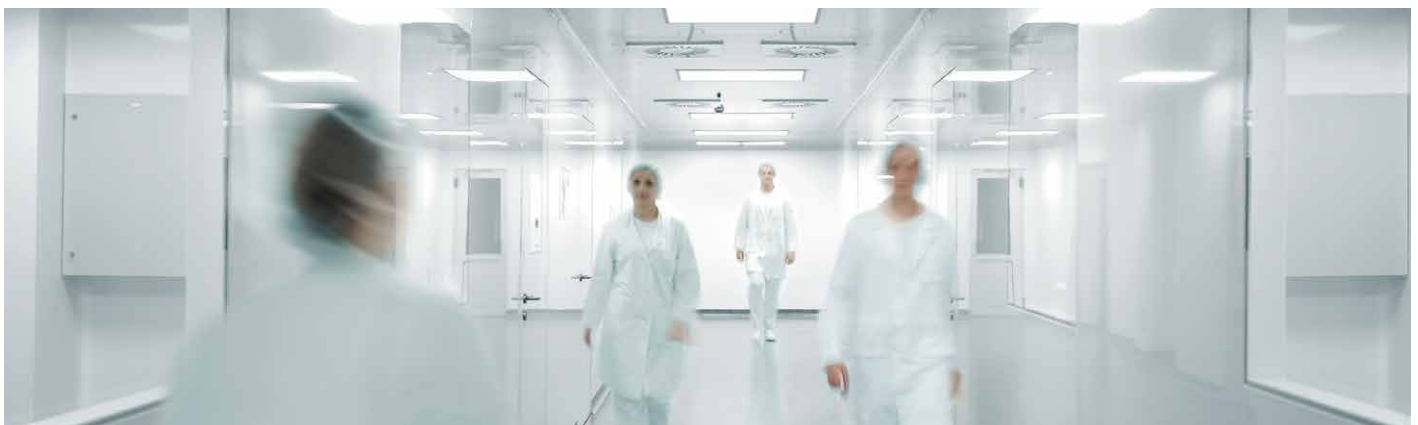
In einer Umfrage unter mehr als 1.400 deutschen Chefarzten räumte fast die Hälfte der Ärzte ein, in den zurückliegenden sechs Monaten mindestens einem Patienten eine nützliche Behandlung aus Kostengründen vorenthalten zu haben. 70% kamen zu dem Schluss, dass sich die knappen Mittel negativ auf die Patientenversorgung auswirkten. Unter Pflegedirektoren waren mehr als 80% dieser Ansicht. Aber die Fallpauschale hat noch andere Auswirkungen:

Fast 40% der befragten Mediziner gaben an, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu überhöhten Zahlen bei lukrativen Eingriffen führten; in der Kardiologie waren es 61% (Quelle: Süddeutsche Zeitung).

Mit einer stationären Ergänzungsversicherung verabschieden Sie sich aus dem System der Fallpauschalen, da das Krankenhaus die an Ihnen erbrachte Versorgung leistungsgerecht abrechnen kann und damit die bestmögliche Behandlung garantiert ist.

Beitragsbeispiel: Alter 35 Jahre | 30,73 € monatlich

Ihr afm Berater sorgt dafür, dass Sie, wenn es um Ihre Gesundheit geht, bestens behandelt werden, und erstellt Ihnen gerne ein individuelles Angebot.



Risiken im Internet: Versicherungslösungen gegen „Cyberkriminalität“

Das Internet ist mit seinen vielfältigen Möglichkeiten kaum noch aus unserem Alltag wegzu-denken. Ob Onlinebanking, Onlineshopping, Auktionen oder soziale Netzwerke, rund 90 % aller Deutschen ab zehn Jahren sind regelmäßig mehrere Stunden am Tag im Internet unterwegs. Mit einer höheren Aktivität steigen jedoch auch die Risiken, die das Internet mit sich bringt. Laut Auskunft des Hightech-Verbandes Bitkom erlitt in den vergangenen zwölf Monaten jeder zehnte Internetnutzer einen finanziellen Schaden durch Onlinebetrug.

Welche konventionellen Versicherungen bieten eine Absicherung?

Eine gut ausgestaltete Privathaftpflichtversicherung schützt vor Schäden durch elektronischen Datenaustausch im Internet, per E-Mail oder mittels Datenträgern. Jedoch greift diese nur, wenn der Versicherungsnehmer selbst einem Dritten gegenüber einen solchen Schaden verursacht hat. Bei Eigenschäden, die Ihnen böswillig von Dritten zugefügt werden, greift die Privathaftpflicht nicht.

Eine Vielzahl von Rechtsschutztarifen beinhaltet zwar einen Online-Rechtsschutzbaustein, dieser ist jedoch oftmals nur auf das Vertrags- und Sachenrecht für über das Internet abgeschlossene Verträge begrenzt.

Ergänzende Lösung durch spezielle private Cyberpolicen

Um Sie vor steigender Internetkriminalität und den daraus entstehenden finanziellen Schäden zu schützen, bringen erste Versicherer Internetschutzpolicen, auch „Cyberpolicen“ genannt, auf den Markt, die eine Ergänzung zu den konventionellen Versicherungen darstellen. Die Angebote sind jedoch sehr vielschichtig und unterscheiden sich im Detail in Bedingungen und Leistungsumfang.

Bei einzelnen Anbietern wird der Versicherungsschutz lediglich auf finanzielle Schäden aus dem Zahlungsverkehr begrenzt. In der Regel ist bei diesen Anbietern die Leistung ausschließlich auf Betrugsschäden durch Online- oder Telefonbanking sowie Schäden durch Kreditkarten-,



Bankkarten- und Kartennummernmissbrauch begrenzt.

Bei finanziellen Verlusten aufgrund von grob fahrlässigem Verhalten zahlt Ihre Bank oder das Kreditkartenunternehmen jedoch nicht. Eine optimale Cyberversicherung sichert Ihren gesamten Zahlungsverkehr ab – auch wenn Ihnen grob fahrlässiges Verhalten unterstellt wird.

Der Betrug aus dem Zahlungsverkehr ist jedoch nur eines von vielen Risiken, denen man als Internetnutzer ausgesetzt ist. Ein weiteres Risiko ist der Betrug beim Onlineshopping. Das Einkaufen im Internet ist ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden, kann aber mit teuren Überraschungen enden – wenn der Internethändler vorsätzlich nicht liefert! In der Regel hat der Händler den Betrag schon per Vorkasse erhalten und für Sie wird es schwierig, die Beträge zurückzufordern.

Ergänzt wird der Leistungsumfang belastbarer Cyberpolicen unter anderem durch eine erste Unterstützung bei angedrohter Urheberrechtsverletzung (Filesharing), Schadenersatz bei Daten- und Identitätsdiebstahl sowie Hilfe bei der Löschung rufschädigender Inhalte in sozialen Netzwerken. Zusätzlich bieten diese Policen Dienstleistungen wie z.B. psychologische Soforthilfe nach Cybermobbing oder einen integrierten Arbeitsschutz, sollte es durch negative Äußerungen über den Arbeitgeber in sozialen Netzwerken zu einem Rechtsstreit kommen. Auch die Unterstützung bei der Wiederherstellung verloren gegangener Daten (z.B. infolge von Viren) ist versicherbar.

Für aktive Nutzer des Internets sind Cyberpolicen eine sinnvolle Ergänzung im Versicherungsportfolio. Ihr afm Berater unterstützt Sie gerne dabei, das für Sie passende Produkt zu finden.

Es kann viel passieren, und das oftmals schneller, als Sie denken

Ein Klick auf einen falschen Link – und Ihre Onlinedaten werden gestohlen.

Im Urlaub wird Ihnen die Kreditkarte geklaut.

Ihre Tochter oder Ihr Sohn passen beim Onlineshopping nicht auf.

Ihre Kontodaten wurden bei einem Einbruch entwendet.

Ihre PIN wurde fahrlässig im Portemonnaie aufbewahrt.

Sie nutzen keine oder eine veraltete Antiviren-Software.

Sie antworten auf eine gefälschte E-Mail und geben Daten wie z. B. Ihre PIN/TAN bekannt.

In solchen oder ähnlichen Fällen kann eine grobe Fahrlässigkeit unterstellt werden. Das Kreditinstitut zahlt nicht – unter Umständen ist Ihr Geld verloren.

Wir sind für Sie da! Bald auch mit unserer kostenlosen afm App.

Sie sind mobil, bald sind wir es auch – für Sie. Mit unserer afm App stehen Sie dann immer in direktem Kontakt mit uns und haben unsere Kontaktdaten griffbereit, unabhängig davon, wo Sie sich gerade befinden. Unkompliziert können Sie uns eine Kontaktanfrage senden, einen Schaden melden, einen Terminwunsch äußern oder eine Vertragsänderung veranlassen. Wir kümmern uns um Ihr Anliegen und versorgen Sie mit wichtigen Informationen aus der Versicherungs- und Finanzwelt. Zum Herunterladen werden Sie unsere App für iOS im App Store bzw. für Android im Google Play Store unter dem Suchbegriff afm Gruppe finden.



**COMING
SOON!**

Ihr persönlicher Kontakt bei afm

afm | unternehmensgruppe
assekuranz-finanz-makler

afm Holding AG | Kaiser-Wilhelm-Straße 9 | 20355 Hamburg
Tel. 040 532886-0 | Fax 040 532886-111 | www.afm-gruppe.de